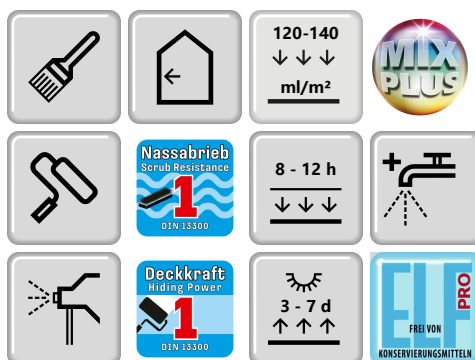




Produktbeschreibung

Typ	Hochwertige Innenwandfarbe auf Kieselbasis
Verwendungszweck	Sol-Silicat Innenfarbe mit einem exzellenten tuchmatten Oberflächenfinish. Optimal geeignet in Kombination mit dem LUCITE® 244 MineralVlies M20 zur Erstellung Brandgehemmter, glatter Wandflächen in öffentlichen Gebäuden.
Eigenschaften	• Tuchmattes Oberflächenfinish • Optimierte Verarbeitung • Nassabriebklasse 1 • Deckkraftklasse 1 bei 8m²/L • Konservierungsmittelfrei • Silicatfarbe nach DIN 18363 • Allergikergeeignet
Verpackungsgrößen	Ready: 5 L / 12 L Mix: 5 L / 12 L
Farbtöne	Weiß
Basenbezeichnung	Das Weiß-Produkt dient als Basis zur Dosierung von Pastelltönen.
Einsatzbereich	innen
Ergänzungsprodukte	LUCITE® 014 Silicat Fix Silicat-Grundierkonzentrat für mineralische Untergründe LUCITE® 200 FillXpress Verarbeitungsfertiger Spachtel für die effiziente Airlessverarbeitung LUCITE® 220 MineralFix Vlieskleber auf Silicatbasis LUCITE® 244 MineralVlies M20 Hochwertiges Mineralisches Glasfaservlies

Technische Daten

Bindemittel	Silikat
Glanzgrad gem. DIN EN 13300	stumpfmatt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach		Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	2 - 3 Stunden		8 - 12 Stunden	3 - 7 Tage
	Überarbeitungshinweis: Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, sowie den Umgebungsparametern abhängig. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.			
Verbrauch	Pinsel / Rolle		Spritzen	
	120-140 ml/m²		170-190 ml/m²	
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.			
Deckvermögen gem. DIN EN 13300	Klasse 1 bei 8 m²/L Ergiebigkeit			
Nassabriebklasse gem. DIN EN 13300	Klasse 1			
Dichte	1,58 g/cm³			
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.			

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	max. 5 %
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 6 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Kommentar zur Verarbeitung	Das Material kann durch Zugabe von max.10% LUCITE® 014 Silicat Fix verdünnt werden.
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: Lieferviskosität Düsenbohrung: 0,015 - 0,021 inch Spritzdruck: 160 - 185 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 60 Maschen mittel Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Dispersionsfarben (z.B. Wagner® Super Finish 33 Plus/ Graco ST MAX II 395 PC)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

**Kommentar zur Untergrundvor-
behandlung**Alte Anstriche und Putze (Dispersions-, Siliconharz- & Dispersions-Silikatbasis)

Vorhandene Altanstriche und Untergründe sind auf Saug-, so wie Tragfähigkeit zu prüfen und ggf. mittels entsprechender Grundierung zu egalisieren und zu festigen. Bei Seiden- u. Hochglanzlatexfarben ist die Haftung ggf. durch einen Probeanstrich prüfen. Der zu beschichtende Untergrund muss vor Anwendung tragfähig, staub- und fettfrei, sowie frei von Verunreinigungen sein. Nach einer ausreichenden Trocknung muss die Saugfähigkeit des Untergrundes überprüft und ggf. mittels entsprechender Grundierung egalisiert und gefestigt werden. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr.2, 9 und 20 zu beachten.

Betonbauteile

Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und ggf. mit einem Tiefengrund zu egalisieren. Der Verdünnungsgrad der Grundierung ist der jeweiligen Saugfähigkeit des Untergrundes anzupassen. Die zu beschichtende Betonflächen müssen vor aufsteigender und rückseitig einwirkender Feuchtigkeit geschützt sein. Der Untergrund muss saugfähig, benetzbar, fest, frei von losen, lockeren, mürben Teilen, Sinterschichten und Ausblühungen sein. Es dürfen keine haftungsbeeinträchtigenden Rückstände wie z.B. Trenn- oder Nachbehandlungsmittel, aufweisen. Vorhandene Schalölreste und Sinterschichten sind restlos entfernen (Ggf. mittels Fluatschaumwäsche/Hochdruckheisswäsche). Vorhandene Trennmittelrückstände, sowie mehrende, sandende Rückstände müssen restlos entfernen. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 1, 8 und 20 zu beachten.

Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten

Der Untergrund muss sauber, trocken und plan sein sowie die Plattenstöße sachgerecht verspachtelt werden. Ausserdem ist die Trag- und Saugfähigkeit des zu beschichtenden Untergrundes zu prüfen. Verunreinigungen und sandende Schichten sind zu entfernen. Schadstellen sind sach- und fachgerecht auszubessern und die Saugfähigkeit des Untergrundes ist ggf. zu egalisieren und zu festigen. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 12, 17 und 20 zu beachten.

Gewebe - und Vliesuntergülden

Insbesondere bei stärker strukturierten Geweben und / oder Gewebemustern ist das nachrollen mit einer entsprechenden Rolle empfehlenswert. Auf sach- und Fachgerechte Verklebung achten. Erstanstrich ca. 5% mit Wasser verdünnen.

Kalksand bzw. hell gebrannten Ziegelsteinen - vollfugig vermauert

Für Anstriche sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse geeignet. Das zu beschichtende Mauerwerk muss riss- und salzfrei sein. Salzausblühungen sollten trocken entfernt werden und nicht mit Wasser nachgereinigt werden. Verschmutzungen auf dem jeweiligen Untergrund sollten, wenn möglich, mittels Hochdruckreinigung vorbereitet und gereinigt werden. Nach ausreichender Trocknung muss die Saugfähigkeit überprüft und ggf. mittels entsprechender Grundierung egalisiert und der Untergrund gefestigt werden. Bei dunklen Ziegelsteinen besteht die Gefahr von Verfärbungen durch z.B. Eisenoxiden. Diese Flächen sind grundsätzlich mit einem lösemittelhaltigen Tiefgrund zu grundieren. Ein Probeanstrich sollte in jedem Fall angelegt werden. Der jeweilige Untergrund muss mittels Hochdruckreinigung vorbereitet und gereinigt werden. Nach ausreichender Trocknung muss die Saugfähigkeit überprüft und ggf. mittels entsprechender Grundierung egalisiert und der Untergrund gefestigt werden. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 2, 13 und 20 zu beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - saugfähig und/oder kreidend	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Altbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Beton	LUCITE® 200 FillXpress	LUCITE® 244 MineralVlies M20 oder LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 480 Inside Sol
Gipskartonplatten - innen, tragfähig	LUCITE® 200 FillXpress	LUCITE® 244 MineralVlies M20 oder LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 480 Inside Sol
Glasfasergewebe, Glasfaservlies: - innen, tragfähig	LUCITE® 020 EG Primer	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Naturstein, Sandstein	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Porenbeton	LUCITE® 020 EG Primer	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 Gipsputze (Mörtelgruppe P IV - P V)	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 P IC, P II und P III	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 244 MineralVlies M20	LUCITE® 480 Inside Sol
Raufaser, Papierprägetapeten - innen, tragfähig	LUCITE® 020 EG Primer	LUCITE® 480 Inside Sol	LUCITE® 480 Inside Sol

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Während und nach der Verarbeitung muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Abspernung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Innendispersionsfarben sind nicht für Dauernassbereiche geeignet.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.